

# Glyphosat

## und sein Einfluss auf Umwelt und Mensch

Maria R. Finckh

Universität Kassel  
Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz, Witzenhausen

Vortrag  
am 21. Januar 2019  
um 19.30 Uhr  
in der Großen Aula der Universität Witzenhausen  
(Nordbahnhofstraße)

Veranstaltet von:



Ökologische  
Agrarwissenschaften

U N I K A S S E L



**ESG Witzenhausen**  
Evangelische Studierendengemeinde

evangelisches  
**forum**  
werra-meissner



**KHG** Katholische Hochschulgemeinde  
Kassel | [www.khg-kassel.de](http://www.khg-kassel.de)

Glyphosat wird seit 1976 als Herbizid angewendet. In Deutschland ist es nach Kohlendioxid, das vor allem für die Lagerung in kontrollierter Atmosphäre eingesetzt wird der meist verkaufte Wirkstoff, der auf ca 1/3 des Ackerlandes und vielen andere Flächen (z.B. Bundesbahn) eingesetzt wird. Gemeinsam mit sogenannten Hilfsstoffen, die meist nicht genau untersucht werden, wird Glyphosat als Herbizid angewendet. Glyphosatbasierte Herbizide sind hoch effektiv. Glyphosat ist auch als Antibiotikum patentiert. Dies hat massive Auswirkungen auf Mikroorganismen und das Bienensterben. Ebenfalls wirkt es im Körper als sogenanntes Pseudohormon (Endokrindisruptor) und es beeinträchtigt gemeinsam mit dem Abbauprodukt AMPA das Nervensystem. Im Vortrag werden Giftwirkungen gegenüber Nicht-Zielorganismen, die Konsequenzen der antibiotischen und Pseudohormonwirkung, sowie Auswirkungen auf das Nervensystem durch Glyphosat und Glyposatbasierte Herbizide beleuchtet.